



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

An den
Vorsitzenden des Kinder- und
Jugendausschusses

Zusatz- /Ergänzungsantrag zum Tagesordnungspunkt

verantwortlich:	Telefon:	Datum
		13.04.2005
Sitzungsart:	Stellungnahme	
öffentl. Sondersitzung		
Gremium:	Beratungstermin:	
Kinder- und Jugendausschuss	13.04.2005	

Tagesordnungspunkt

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2005

Sehr geehrter Herr Sohn,

SPD-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus bitten über folgende Änderungsanträge zum HH 2005 eine Abstimmung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag

Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

33.000 €

Im HH-Plan 2005 sind Mittel einzustellen, damit alle Anträge zur Sprachförderung im Elementarbereich positiv beschieden werden können. 2004/2005 wurden 99 Fördermaßnahmen beantragt. 83 sind bewilligt worden, in denen 759 Kinder intensiv gefördert wurden. Durch die 16 nicht bewilligten Maßnahmen waren 130 Kinder betroffen. Es muss sichergestellt sein, dass alle (auch nachgereichte) Anmeldungen berücksichtigt werden.

Die Deckung erfolgt aus dem Dezernatsbudget.

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

100.000 €

Damit das bestehende Angebot in den Jugendfreizeiteinrichtungen in diesem Jahr aufrechterhalten werden kann, ist eine Erhöhung des Ansatzes notwendig. Die Mittel werden zu 100 % freigegeben.

Es wird gebeten, in diesem Zusammenhang mit den Einrichtungen bis Mai eine Konzeption gegen Rechtsradikalismus zu erarbeiten.



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

Die Deckung erfolgt aus dem Dezernatsbudget.

Hilfen zur Erziehung

Die Verwaltung wird aufgefordert sicherzustellen, dass alle erforderlichen Maßnahmen der Stadt, der kirchlichen Träger, der Wohlfahrtsverbände und der sonstigen Träger ohne Aufschub und Qualitätseinbußen weiterhin durchgeführt werden können. Für die Finanzierung der Aufgabenwahrnehmung werden die Fallzahlen von 2004 zugrunde gelegt. Die zunehmende Fallintensität wird dabei berücksichtigt.

bedarfsgerecht

Die Verwaltung wird gebeten, die Bedarfe aufzuzeigen, damit zu gegebener Zeit nachgesteuert werden kann.

Ausbau der Ganztagsbetreuung

Mit dem insgesamt um 5,269 Mil Euro (ca. + 5 %) erhöhten Haushaltsansatz im Bereich Bildung, Betrieb und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (TEK) und in Kindertagespflege soll das Ziel erreicht werden, für das Kindergartenjahr 2005/2006 die Zahl der Ganztagsbetreuungsplätze um 1000, insbesondere für Kinder unter drei Jahren, zu erhöhen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, noch vor der Sommerpause ein entsprechendes Konzept auf der Grundlage des ermittelten Bedarfs vorzulegen. Dabei ist das Verhältnis Kindertagespflege zu Betreuungen in Tageseinrichtungen möglichst gering zu halten.

Die Qualifizierung der Tagesmütter und –väter, die im Bereich der Kindertagespflege für das Jugendamt tätig werden, soll intensiviert werden. Für diese Qualifizierungsmaßnahmen sind entsprechende Mittel im Jugendamtshaushalt bereitzustellen. Dabei ist auch eine Zusammenarbeit mit den in diesem Tätigkeitsfeld erfahrenen Trägern anzustreben.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Joachim Fischer

F.d.R.:

Monika Greve

Mit freundlichen Grüßen
gez. Wolfram Frebel

f.d.R.:

Christiane Ullmann